

# Zwischenbericht 1.–3. Quartal 2006

1. Januar bis 30. September 2006

- Wachstum beschleunigt
- Auftragseingang nach 9 Monaten plus 19 %
- Operatives Ergebnis legt um 52 % auf 50,2 Mio. € zu
- Konzernergebnis beträgt 26,0 Mio. €



## 1.-3. Quartal auf einen Blick

### DEUTZ-Konzern im Überblick

	7-9/ 2006	7-9/ 2005	1-9/ 2006	1-9/ 2005
in Mio. €				
Auftragseingang	417,3	331,0	1.235,7	1.035,9
Absatz (Stück)	58.427	48.546	167.359	145.056
Umsatz	352,1	313,0	997,1	936,7
Auslandsanteil (%)	72,6	76,1	73,4	73,6
EBITDA	32,1	25,2	98,6	143,4
EBITDA (vor Einmaleffekten)	32,1	25,2	98,6	76,4
EBIT	16,1	10,4	50,2	100,1
Einmaleffekte	-	-	-	67,0
Operatives Ergebnis (EBIT vor Einmaleffekten)	16,1	10,4	50,2	33,1
EBIT-Rendite in % (vor Einmaleffekten)	4,6	3,3	5,0	3,5
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	11,4	3,0	32,7	77,3
Konzernergebnis	8,7	3,3	26,0	65,6
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,08	0,03	0,25	0,71
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,07	0,03	0,21	0,56
Bilanzsumme (30.9.)	1.094,3	1.071,8	1.094,3	1.071,8
Eigenkapital (30.9.)	320,5	240,1	320,5	240,1
Eigenkapitalquote (%)	29,3	22,4	29,3	22,4
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	31,9	46,0	23,0	35,4
Netto-Finanzverschuldung <sup>1)</sup>	42,9	51,0	42,9	51,0
Investitionen (ohne Aktivierung F&E)	20,4	20,2	43,2	35,5
Forschung und Entwicklung	15,5	17,2	48,3	49,0
Mitarbeiter (Anzahl 30.9.)	5.479	5.247	5.479	5.247

<sup>1)</sup> Netto-Finanzverschuldung: Bankverbindlichkeiten ./. Zahlungsmittel und -äquivalente.

### DEUTZ-Konzern: Segmente

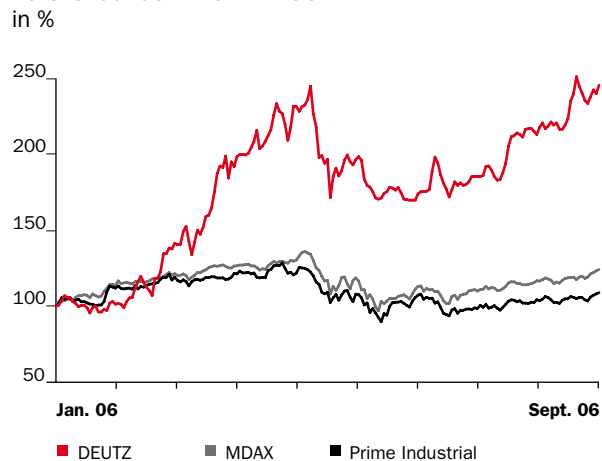
	7-9/ 2006	7-9/ 2005	1-9/ 2006	1-9/ 2005
in Mio. €				
<b>Auftragseingang</b>	<b>417,3</b>	<b>331,0</b>	<b>1.235,7</b>	<b>1.035,9</b>
Kompaktmotoren	342,1	259,4	982,9	787,7
DEUTZ Power Systems	75,2	71,6	252,8	248,2
<b>Absatz in Stück</b>	<b>58.427</b>	<b>48.546</b>	<b>167.359</b>	<b>145.056</b>
Kompaktmotoren	58.269	48.361	166.954	144.535
DEUTZ Power Systems	158	185	405	521
<b>Umsatz</b>	<b>352,1</b>	<b>313,0</b>	<b>997,1</b>	<b>936,7</b>
Kompaktmotoren	292,2	241,4	817,5	710,6
DEUTZ Power Systems	59,9	71,6	179,6	226,1
<b>Operatives Ergebnis (EBIT vor Einmaleffekten)</b>	<b>16,1</b>	<b>10,4</b>	<b>50,2</b>	<b>33,1</b>
Kompaktmotoren	16,4	11,3	48,4	35,1
DEUTZ Power Systems	1,8	0,0	2,2	1,6
Sonstiges	-2,1	-0,9	-0,4	-3,6

### DEUTZ-Aktie

	1-9/2006	1-9/2005
Anzahl der Aktien (30.9.)	113.126.696	95.003.511
Anzahl Aktien Durchschnitt	105.039.138	91.910.239
Aktienkurs (30.9.) in €	8,34	4,39
Aktienkurs (hoch) in €	8,50	4,68
Aktienkurs (tief) in €	6,15	2,86
Marktkapitalisierung (30.9.) in Mio. €	943,5	417,1

Basis: Schlusskurse Xetra

### Kursverlauf der DEUTZ-Aktie



## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im 3. Quartal konnten wir beim Wachstum erneut zulegen. Nach 9 Monaten sind wir auf gutem Wege, unsere Ziele für 2006 zu erreichen. Auftragseingang, Absatz und operatives Ergebnis stiegen zweistellig. Beim Auftragseingang hat sich die sehr gute Entwicklung des 1. Halbjahres weiter fortgesetzt. Im 9-Monatsvergleich haben die Aufträge für Kompaktmotoren sogar um 25 Prozent zugelegt. Getragen vom starken Wachstum erhöhte sich das operative Ergebnis (EBIT vor Einmaleffekten) des Konzerns nach 9 Monaten um 52 Prozent auf 50,2 Mio. €. Die EBIT-Marge erreichte damit 5 Prozent nach 3,5 Prozent im Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis von 26,0 Mio. € ist ein eindeutiger Beleg für unsere Leistungsfähigkeit.

Der Auftragseingang für unsere Kompaktmotoren hat im 3. Quartal noch einmal deutlich angezogen und liegt mit 342,1 Mio. € um 32 Prozent über dem Vorjahresquartal. Absatz und Umsatz sind mit jeweils 21 Prozent deutlich gewachsen. Im 3. Quartal hat sich jetzt auch der Hochlauf der Produktion des neuen Nutzfahrzeugmotors in unseren Stückzahlen bemerkbar gemacht. Im 4. Quartal wird die monatliche Ausbringung nochmals ansteigen. Mit insgesamt 166.954 verkauften Motoren liegen wir 16 Prozent über dem Vorjahr, der Umsatz ist mit 15 Prozent ebenfalls zweistellig im Plus. Das operative Ergebnis von 48,4 Mio. € liegt nach 9 Monaten 38 Prozent über dem Vorjahr. Die EBIT-Marge lag damit bei knapp 6 Prozent.

Um unsere Kapazitäten auszuweiten, haben wir in den letzten Monaten eine Vielzahl von wichtigen Maßnahmen umgesetzt. Einige Beispiele sind die Investitionen in den Ausbau der Eigenfertigung, die Einführung einer dritten Montageschicht im Werk Köln-Porz sowie der zusätzliche Aufbau externer Stützfertigung und vertragliche Vereinbarungen zum Aufbau von Kapazitäten bei Lieferanten. Diese Maßnahmen ermöglichen es uns, die weltweit sehr hohe Nachfrage nach DEUTZ-Motoren zu befriedigen.

Im Segment DEUTZ Power Systems hielt die starke Nachfrage nach Gasmotoren auch im 3. Quartal 2006 an. Der Auftragseingang für Gasmotoren legte nach 9 Monaten um 35 Prozent auf rund 153 Mio. € zu. Damit entfallen rund 95 Prozent der Auftragseingänge für Neumotoren in diesem Segment auf Gasmotoren, in 2005 waren es 83 Prozent Gasmotoren und noch 17 Prozent Dieselmotoren. Der Umsatz mit Gasmotoren stieg in den ersten 9 Monaten 2006 deutlich an und lag bei rund 85 Prozent des Neumotorenumsatzes. Das operative Ergebnis lag mit 1,8 Mio. € im 3. Quartal 2006 über dem vergleichbaren Vorjahresquartal, in dem nur ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht werden konnte. Die EBIT-Marge im 3. Quartal lag bei 3 Prozent.

Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs bestätigen wir unseren zur Jahresmitte angehebenen Ausblick. Wir erwarten für 2006 ein zweistelliges prozentuales Umsatzwachstum. Die EBIT-Rendite wird sich gegenüber 2005 spürbar verbessern. Der Auftragsbestand sichert die Kapazitätsauslastung für das 4. Quartal und auch für die ersten Monate des Jahres 2007.

**Mit freundlichen Grüßen**



Gordon Riske

**Vorsitzender des Vorstands**

# Zwischenbericht 1.–3. Quartal 2006

## Vorbemerkung

**Vergleichbarkeit nach Verkauf des Marine-Servicegeschäfts in 2005** In den Zahlen für 9 Monate des Jahres 2005 sind für die ersten drei Monate die Beiträge des zum 31. März veräußerten Marine-Servicegeschäfts enthalten. Daher ist ein Vorjahresvergleich, insbesondere für Auftragseingang, Umsatz und operatives Ergebnis auf Konzernebene und für das Segment DEUTZ Power Systems, nur eingeschränkt aussagefähig. Bei der Kommentierung wird daher bei diesen Werten für den 9-Monatsvergleich zusätzlich auf angepasste Vorjahreswerte Bezug genommen. Die ausgewiesenen Werte für das 3. Quartal sind hingegen vergleichbar.

## Wirtschaftliches Umfeld

Der Aufschwung der Weltwirtschaft hält im 3. Quartal 2006 weiterhin an, er hat sich jedoch im Jahresverlauf etwas verlangsamt. Ausschlaggebend dafür war, dass die konjunkturelle Dynamik in den USA aufgrund steigender Zinsen und hoher Energiepreise nachließ. Auch in Japan hat die wirtschaftliche Entwicklung in geringem Maße nachgelassen. Die starke Wachstumsdynamik im Euroraum, die im 3. Quartal anhielt, konnte dies nicht aufwiegen. Die Entwicklung in Europa wird vor allem durch Deutschland, Frankreich und Italien getragen.

Der Aufwärtstrend der deutschen Wirtschaft hat sich im 3. Quartal ebenfalls weiter verstärkt. Industrieproduktion und Exportnachfrage wiesen auf eine solide Wirtschaftsentwicklung hin. Der Aufschwung wird sowohl von den weiter steigenden Exporten als auch zunehmend von der Inlandsnachfrage getragen. Der deutsche Maschinenbau verzeichnete dadurch einen Produktionsrekord. Wesentliche Impulse für die lebhaftere Konjunktur im Inland ergaben sich durch eine kräftige Ausweitung der Anlageinvestitionen, eine Beschleunigung des privaten Konsums und eine spürbare Ausweitung der Bauinvestitionen.

Laut VDMA verzeichnete der deutsche Maschinenbau von Juli bis September 2006 beim Auftragseingang ein Plus von 22 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal, bei den Inlandsaufträgen betrug der Zuwachs 23 % und bei den Auslandsaufträgen 21 %.

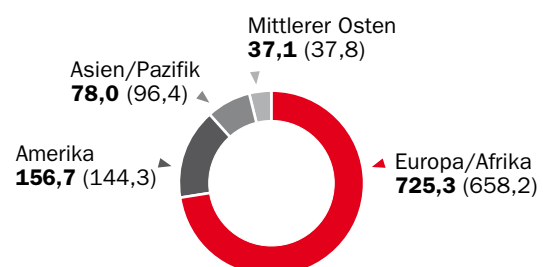
## Geschäftsentwicklung Konzern

**Auftragsbestand um über 50 % angestiegen** Nach 9 Monaten des Geschäftsjahres hat DEUTZ den Auftragseingang um 19,3 % auf 1.235,7 Mio. € (Q1–Q3 2005: 1.035,9 Mio. €) erhöht. Besonders die Kompaktmotoren trugen dazu deutlich mit einem Plus von 24,8 % bei. Auf vergleichbarer Basis, das heißt ohne Berücksichtigung der Beiträge des Marine-Servicegeschäfts von Januar bis März 2005, belief sich der Anstieg im Auftragseingang sogar auf 22 %. Der Auftragsbestand nahm zum 30. September 2006 im Vorjahresvergleich um 54,4 % auf 472,5 Mio. € zu (Q1–Q3 2005: 306,0 Mio. €) und sichert damit die Kapazitätsauslastung über das 4. Quartal hinaus. Mit 167.359 verkauften Motoren übertraf DEUTZ im Berichtszeitraum den entsprechenden Vorjahreswert von 145.056 Motoren um 15,4 %.

**Umsatz steigt auf vergleichbarer Basis um 9 %** Der Konzernumsatz stieg nach 9 Monaten 2006 um 6,4 % und lag bei 997,1 Mio. € (Q1–Q3 2005: 936,7 Mio. €). Dazu trug im Wesentlichen das zweistellige Wachstum im Segment Kompaktmotoren bei. Im Zuge der strategischen Fokussierung auf Gasmotoren bei DEUTZ Power Systems wurde das Geschäft mit Dieselmotoren gezielt zurückgefahren. Der Umsatz von Dieselmotoren war daher planmäßig stark rückläufig. Auf vergleichbarer Basis, also ohne die Beiträge des Marine-Servicegeschäfts bis März 2005, lag der Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum bei rund 9 %.

**Umsatz in Europa wächst am stärksten** Regional betrachtet ist die Region Europa/Afrika mit einem Plus von 10,2 % am stärksten gewachsen. Auch Amerika verzeichnet ein weiterhin starkes Wachstum mit 8,6 %. Bedingt durch den bereits in 2004 eingeleiteten Ausstieg von DEUTZ Power Systems aus dem Marine-Marktsegment war der Umsatz in der Region Asien/Pazifik im Berichtszeitraum rückläufig. Im Vorjahr wurden noch restliche Lieferverpflichtungen für Marinemotoren mit asiatischen Kunden abgewickelt.

### DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Regionen in Mio. € (Vorjahreswerte)



**EBIT-Rendite steigt auf 5,0 %** Das operative Ergebnis (EBIT vor Einmaleffekten) hat sich im 1.–3. Quartal 2006 von 33,1 Mio. € um 51,7 % auf 50,2 Mio. € verbessert. Infolgedessen stieg die EBIT-Rendite vor Einmaleffekten von 3,5 % auf 5,0 %. Ohne die Beiträge des Marine-Servicegeschäfts bis März 2005 hätte das operative Ergebnis nach 9 Monaten in 2005 bei 24,8 Mio. € gelegen. Somit wurde auf vergleichbarer Basis sogar eine Verdoppelung des operativen Ergebnisses erzielt.

Nach Einmaleffekten lag das EBIT nach neun Monaten bei 50,2 Mio. €. Nach 9 Monaten in 2005 hatte es 100,1 Mio. € betragen und enthielt einen Einmalertrag von 67,0 Mio. € aus dem Verkauf des Marine-Servicegeschäfts.

Unter Berücksichtigung eines im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,6 Mio. € verbesserten Zinsergebnisses betrug das Konzernergebnis vor Ertragsteuern 32,7 Mio. €. Der Vergleichswert des Vorjahres von 77,3 Mio. € enthielt den vorstehend beschriebenen Einmalertrag. Der Zinsaufwand hat sich aufgrund der weiter gesunkenen Netto-Finanzverschuldung und der Wandlung von Anleihen in Aktien deutlich verringert. Das Konzernergebnis nach 9 Monaten betrug 26,0 Mio. € (Q1–Q3 2005: 65,6 Mio. €).

**Auftragseingangsplus von 26 % im 3. Quartal** Im 3. Quartal des laufenden Geschäftsjahres hat DEUTZ die sehr gute Entwicklung der ersten 6 Monate weiter fortgesetzt. Absatz, Auftragseingang, Umsatz und operatives Ergebnis wiesen zweistellige Zuwachsraten auf. Der Auftragseingang stieg im Quartalsvergleich um 26,1 % auf 417,3 Mio. € (Q3 2005: 331,0 Mio. €), der Absatz kletterte um 20,4 % auf 58.427 verkaufte Motoren (Q3 2005: 48.546). Das Wachstum resultierte im Wesentlichen aus der anhaltend guten Nachfrage nach Motoren für Mobile Arbeitsmaschinen, insbesondere auf dem nordamerikanischen Markt. Auch die Stückzahlsteigerung beim Hochlauf der Produktion des Nutzfahrzeugmotors machte sich positiv bemerkbar. Der Umsatz stieg im Quartalsvergleich ebenfalls deutlich um 12,5 % auf 352,1 Mio. € (Q3 2005: 313,0 Mio. €). Ein gegenläufiger Effekt ergab sich aus dem Umsatzrückgang bei Dieselmotoren im Segment DEUTZ Power Systems, der bedingt ist durch den Ausstieg aus dem Marktsegment Marine.

Das operative Ergebnis legte im Quartalsvergleich mit einem Plus von 54,8 % auf 16,1 Mio. € (Q3 2005: 10,4 Mio. €) zu. Dazu trugen sowohl die deutliche Ergebnisverbesserung bei den Kompaktmotoren als auch das positive Quartalsergebnis von DEUTZ Power Systems bei. Das Konzernergebnis betrug nach einem um 2,6 Mio. € verbesserten Zinsergebnis für das 3. Quartal 2006 8,7 Mio. € und zeigt den positiven Trend in der Verbesserung der Ertragskraft.

## Geschäftsentwicklung Kompaktmotoren

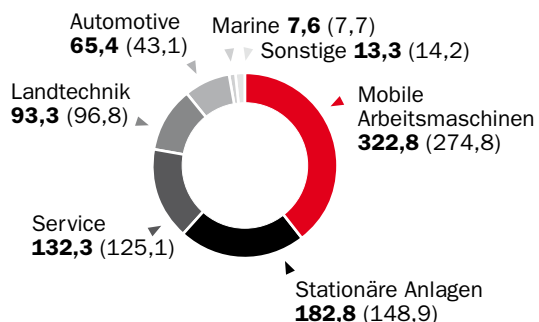
- **3. Quartal mit sehr starken Zuwächsen bei Auftragseingang, Absatz, Umsatz und operativem Ergebnis**
- **Operatives Ergebnis legt nach 9 Monaten um 38 % zu**

	<b>7-9/ 2006</b>	<b>7-9/ 2005</b>	<b>1-9/ 2006</b>	<b>1-9/ 2005</b>
in Mio. €				
Auftragseingang	342,1	259,4	982,9	787,7
Absatz (Stück)	58.269	48.361	166.954	144.535
Umsatz	292,2	241,4	817,5	710,6
Operatives Ergebnis (EBIT vor Einmaleffekten)	16,4	11,3	48,4	35,1

**Wachstum im Auftragseingang, Absatz und Umsatz setzt sich fort** Das Segment Kompaktmotoren verzeichnete in den ersten 9 Monaten des Jahres eine hohe Nachfrage im Inland, im europäischen Ausland sowie in Nordamerika. Wachstumsschwerpunkte lagen bei Motoren für Mobile Arbeitsmaschinen, Stationäre Anlagen und Automotive-Anwendungen. Der Auftragseingang legte um 24,8 % auf 982,9 Mio. € zu (Q1–Q3 2005: 787,7 Mio. €). Zu dem starken Anstieg trugen sowohl das Neumotorengeschäft mit 28,5 % als auch das Servicegeschäft mit 5,5 % bei. Der Motorenabsatz konnte um 15,5 % auf 166.954 Motoren (Q1–Q3 2005: 144.535) gesteigert werden. Dabei wurden sowohl bei flüssigkeits- als auch bei luftgekühlten Motorenbaureihen zweistellige Zuwachsraten erzielt. Bei den flüssigkeitsgekühlten Motoren war der Absatzanstieg der Baureihen mit 4 bis 7 Liter Hubraum mit 18,7 % besonders stark. Bei den Baureihen unterhalb von 4 Liter Hubraum lag der Anstieg bei rund 14 %.

Der Segmentumsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum um 15,0 % auf 817,5 Mio. € (Q1–Q3 2005: 710,6 Mio. €). Insbesondere die Nachfrage nach Motoren für den Einsatz in Baumaschinen und Material Handling-Geräten sowie nach Motoren für Stromerzeugungsanlagen und Pumpenantriebe trugen zum hohen Umsatz bei. Daneben profitierte der Umsatz im 9-Monatszeitraum von ersten Lieferungen des neuen Nutzfahrzeugmotors, wobei der Großteil der Lieferungen im 3. Quartal erfolgte. Das Servicegeschäft für Kompaktmotoren wurde durch intensive Marktbearbeitung weiter vorangetrieben.

**Kompaktmotoren: Umsatz nach Anwendungssegmenten**  
in Mio. € (Vorjahreswerte)



**Operatives Ergebnis um 38 % gesteigert** Das operative Segmentergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum von 35,1 Mio. € um 37,9 % auf 48,4 Mio. €. Diese Steigerung ist das Ergebnis eines deutlich erhöhten Volumens, laufender Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung und eines gegenüber dem Vorjahr verbesserten Ergebnisbeitrags aus dem Servicegeschäft. Außerdem hat sich der veränderte Produktmix positiv ausgewirkt. Die EBIT-Marge stieg im 9-Monatsvergleich von 4,9 % auf 5,9 %.

**Auftragseingang im 3. Quartal legt um 32 % zu** Der Auftragseingang stieg im Quartalsvergleich mit einem Plus von 31,9 % auf 342,1 Mio. € (Q3 2005: 259,4 Mio. €). Von Juli bis September wurde mit 58.269 verkauften Motoren ein Absatzwachstum von 20,5 % erzielt (Q3 2005: 48.361), die größte Steigerung entfiel dabei auf die Baureihen mit 4 bis 7 Liter Hubraum. Der Umsatz wies ein deutliches Wachstum von 21,0 % auf und erreichte 292,2 Mio. € (Q3 2005: 241,4 Mio. €). Das operative Ergebnis hat im Vergleich zum Vorjahresquartal um 45,1 % auf 16,4 Mio. € zugelegt (Q3 2005: 11,3 Mio. €).

## Geschäftsentwicklung DEUTZ Power Systems

- **Absatz und Umsatz mit Gasmotoren deutlich gestiegen**
- **Vergleichbarer Auftragseingang steigt um 12 %**

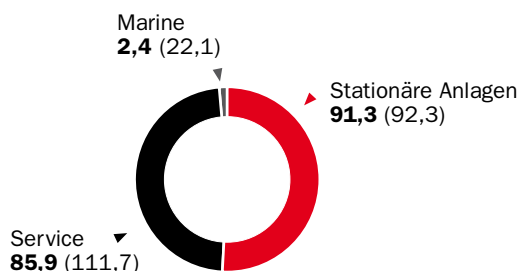
	7-9/ 2006	7-9/ 2005	1-9/ 2006	1-9/ 2005
in Mio. €				
Auftragseingang	75,2	71,6	252,8	248,2
Absatz (Stück)	158	185	405	521
Umsatz	59,9	71,6	179,6	226,1
Operatives Ergebnis (EBIT vor Einmaleffekten)	1,8	0,0	2,2	1,6

**Motoren für Biogasanwendungen weiterhin stark gefragt**

Im Segment DEUTZ Power Systems lag der Auftragseingang nach 9 Monaten in 2006 mit 252,8 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau (Q1 – Q3 2005: 248,2 Mio. €). Auf vergleichbarer Basis, also ohne die Beiträge des Marine-Servicegeschäfts bis März 2005, wurde ein deutlicher Anstieg von rund 12 % erzielt. Steigerungen im Auftragseingang resultierten aus einer anhaltend höheren Nachfrage von Großgärtnereien in den Beneluxländern sowie aus Biogasprojekten in Deutschland, überwiegend in der Größenklasse von Motoren unterhalb 1 MW Leistung. Des Weiteren wurden Aufträge für Motoren in der 4 MW Leistungsklasse im europäischen Ausland hereingenommen.

Die Zahl der insgesamt verkauften Motoren sank erwartungsgemäß aufgrund der reduzierten Auslieferungen von Dieselmotoren auf 405 Motoren (Q1 – Q3 2005: 521 Motoren). Allerdings konnte der Gasmotorenabsatz im 9-Monatsvergleich um 23,0 % gesteigert werden. Damit sind in 2006 nach 9 Monaten 84 % der abgesetzten Motoren von DEUTZ Power Systems Gasmotoren nach 53 % im Vorjahreszeitraum. Der Segmentumsatz blieb mit 179,6 Mio. € hinter dem Vorjahr zurück (Q1 – Q3 2005: 226,1 Mio. €). Auch bereinigt um den Umsatz des Marine-Servicegeschäfts bis März 2005 wurde ein Rückgang um fast 12 % verzeichnet. Absatz- und Umsatzrückgang sind insbesondere begründet durch den gezielten strategischen Rückzug aus dem Marktsegment Marine zugunsten der Fokussierung auf Gasmotoren für die dezentrale Energieerzeugung. Das Neuanlagengeschäft mit Gasmotoren

**DEUTZ Power Systems:  
 Umsatz nach Anwendungssegmenten**  
 in Mio. € (Vorjahreswerte)



wuchs aufgrund der starken Nachfrage im europäischen Ausland, so dass hier ein Umsatzzanstieg von 6,6 % realisiert werden konnte. Damit erreichte der Gasmotorenanteil rund 85 % am Neuanlagenumsatz (Q1 – Q3 2005: 65 %). Das Servicegeschäft war aufgrund des im 1. Quartal 2005 noch enthaltenen Umsatzbeitrags des Marine-Servicegeschäfts um 23,1 % rückläufig. Auf vergleichbarer Basis ist das Servicegeschäft um 3,0 % zurückgegangen, da der Aufbau der Gasmotorenpopulation zum Teil erst nach mehreren Jahren mit den dann erforderlichen Wartungsleistungen zu einer entsprechenden Erhöhung der Serviceumsätze führt.

**Operatives Ergebnis auf vergleichbarer Basis verbessert**

Durch die Fortschritte im Gasmotorengeschäft sowie durch die im Jahr 2005 durchgeführte Optimierung der Organisations- und Kostenstrukturen konnte das vergleichbare operative Ergebnis nach 9 Monaten ohne Berücksichtigung des Marine-Servicegeschäfts bis März 2005 um 8,9 Mio. € auf 2,2 Mio. € verbessert werden. Die Verbesserungen wurden sowohl im Neumotorengeschäft als auch bei den Serviceleistungen erzielt.

**Operatives Ergebnis im 3. Quartal bestätigt positiven Trend**

Der Auftragseingang ist im Quartalsvergleich um 5,0 % auf 75,2 Mio. € gestiegen und übertraf damit die Erwartungen. Die Nachfrage resultierte weiterhin insbesondere in Aufträgen für Motoren, die mit Biogas betrieben werden können. Der Absatz lag bei 158 Motoren (Q3 2005: 185). Der Umsatz war mit 59,9 Mio. € infolge des Rückzugs aus bestimmten Dieselanwendungen – insbesondere aus dem Marktsegment Marine – rückläufig (Q3 2005: 71,6 Mio. €). Das operative Ergebnis zeigte mit 1,8 Mio. € im Quartalsvergleich eine gute Verbesserung, im 3. Quartal des Vorjahres war es nur ausgeglichen. Demzufolge lag die EBIT-Rendite im Quartal bei 3,0 %.

## Finanz- und Vermögenslage

**Eigenkapitalquote steigt auf 29 %** Aufgrund des deutlich gestiegenen Geschäftsvolumens und des damit verbundenen Aufbaus von Vorräten stieg die Bilanzsumme zum 30. September 2006 um 30,5 Mio. € oder 2,9 % auf 1.094,3 Mio. € (31. Dezember 2005: 1.063,8 Mio. €). Die anhaltend gute Auftragslage resultierte in einer planmäßigen Erhöhung der Vorräte um 76,8 Mio. € auf 291,4 Mio. €. Das Working Capital erhöhte sich nach 9 Monaten 2006 gegenüber Ende 2005 im Wesentlichen bedingt durch den Vorratsaufbau um 59,7 Mio. € auf 297,8 Mio. €. Gegenüber dem Wert zum 30. September 2005 ergab sich jedoch ein um rund 28 Mio. € niedrigerer Wert. Dies ist das Resultat des konsequent durchgeführten Working Capital Managements. Die erhebliche Erhöhung des Eigenkapitals zum Bilanzstichtag 30. September 2006 um 73,5 Mio. € auf 320,5 Mio. € (31. Dezember 2005: 247,0 Mio. €) ist neben dem guten Konzernergebnis auf die Wandlung von Genussrechten und Schuldverschreibungen zurückzuführen. Allein durch diese Ereignisse ergab sich ein Anstieg des gezeichneten Kapitals um rund 46 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich gegenüber dem Jahresende 2005 von 23,2 % auf 29,3 %. Bedingt durch die sehr gute Auftragslage und den damit verbundenen Anstieg des Working Capitals hat sich die Netto-Finanzverschuldung im Vergleich zum 31. Dezember 2005 von 15,7 Mio. € auf 42,9 Mio. € erhöht. Gegenüber dem vergleichbaren Wert Ende September 2005 ist dieser Wert jedoch um rund 8 Mio. € niedriger.

**Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit durch Vorratsaufbau geprägt**

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag bedingt durch den Vorratsaufbau nach 9 Monaten in 2006 mit 23,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 35,4 Mio. €. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug bei steigender Investitionstätigkeit -44,0 Mio. €. Der positive Vorjahreswert von 45,9 Mio. € ergab sich durch die Einnahmen aus dem Verkauf des Marine-Servicegeschäfts, bereinigt darum betrug der Cashflow aus Investitionen -47,7 Mio. €. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag nach 9 Monaten in diesem Jahr bei -14,9 Mio. € und enthält im Wesentlichen Zinszahlungen und Rückzahlungen von Bankdarlehen. Der hohe negative Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit zum 30. September 2005 von -65,9 Mio. € resultierte aus der Rückzahlung von Bankdarlehen aus dem Mittelzufluss aus dem Verkauf des Marine-Servicegeschäfts.

## Investitionen

**Investitionen steigen um 18 %** Die Investitionen betragen nach 9 Monaten in 2006 einschließlich der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen 56,5 Mio. € (Q1 – Q3 2005: 47,9 Mio. €). Das entspricht einer Steigerung um rund 18 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die in den Investitionen enthaltenen aktivierten Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 13,3 Mio. € (Q1 – Q3 2005: 12,4 Mio. €) sind vollständig dem Segment Kompaktmotoren zuzuordnen.

Auf das Segment Kompaktmotoren entfielen 55,1 Mio. € (Q1 – Q3 2005: 44,9 Mio. €). Darin ist ein Teilbetrag für das derzeit im Bau befindliche Verwaltungsgebäude am Standort Köln-Porz enthalten. Infolge des steigenden Geschäftsvolumens wurden zusätzliche Investitionen für die Erweiterung von Fertigungskapazitäten freigegeben, die ab dem 4. Quartal 2006 zur Verfügung stehen. Dies betrifft vor allem die Fertigungsbereiche im Segment Kompaktmotoren.

Im Segment DEUTZ Power Systems wurden 1,4 Mio. € investiert (Q1 – Q3 2005: 3,0 Mio. €).

## Forschung und Entwicklung

Die gesamten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) lagen nach 9 Monaten 2006 mit 48,3 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (Q1 – Q3 2005: 49,0 Mio. €). Aufgrund des gestiegenen Umsatzes ist der Anteil der F&E-Aufwendungen am Neumotorenumsatz von 7,0 % auf 6,2 % zurückgegangen.

Im Segment Kompaktmotoren wurden 39,3 Mio. € (Q1 – Q3 2005: 41,0 Mio. €) aufgewendet. Ein Schwerpunkt betraf bei der Baureihe 2013 die Serieneinführung der EURO-4-Version für Nutzfahrzeuge und der Stufe 3-Version für Industrieanwendungen. Darüber hinaus wurden F&E-Leistungen für die Vorbereitung der Serieneinführung des neuen AgriPower-Motors erbracht. Die Vorentwicklungen für die nächsten Emissionsstufen sowie die Weiterentwicklung bestehender Modellreihen werden plangemäß vorangetrieben.

Im Segment DEUTZ Power Systems wurden die F&E-Aufwendungen leicht auf 9,0 Mio. € (Q1 – Q3 2005: 8,0 Mio. €) angehoben. Die Entwicklung konzentriert sich hierbei auf spezifische Anpassungen der Motoren für den Betrieb mit verschiedenen Gasarten.

## Mitarbeiter

Am 30. September 2006 beschäftigte DEUTZ weltweit 5.479 Mitarbeiter. Gegenüber dem Stand vom 30. September 2005 (5.247) ist dies ein Anstieg um 232 Mitarbeiter oder 4,4 %. Dieser Anstieg ergab sich aus dem Kapazitätsaufbau in der Komponentenfertigung für das insgesamt gestiegene Bauprogramm und dem Anlauf der Serienproduktion des neuen Nutzfahrzeugmotors.

Im Inland beschäftigte DEUTZ zum 30. September 2006 insgesamt 4.238 Mitarbeiter (Q3 2005: 4.059), im Ausland 1.241 (Q3 2005: 1.188). Im Segment Kompaktmotoren waren zum gleichen Stichtag 4.477 Mitarbeiter (Q3 2005: 4.158) und im Segment DEUTZ Power Systems 1.002 Mitarbeiter (Q3 2005: 1.089) beschäftigt.

Im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung wurden im Berichtszeitraum durchschnittlich 227 Personen beschäftigt, das waren 113 Personen mehr als in den ersten 9 Monaten des Jahres 2005.

## DEUTZ-Aktie

**DEUTZ-Aktie in MDAX aufgestiegen** Die DEUTZ AG wurde mit Wirkung vom 18. September 2006 in den MDAX-Index der Deutschen Börse aufgenommen. Entscheidendes Kriterium für die Zugehörigkeit ist neben dem Börsenumsatz die Marktkapitalisierung des Streubesitzes. Ende September befanden sich 52,6 % der DEUTZ-Aktien im Streubesitz, 40,2 % der DEUTZ-Aktien werden von SAME DEUTZ-FAHR und 7,2 % von AB Volvo gehalten. Die Aktienkursentwicklung des 3. Quartals wurde durch die sehr gute Geschäftsentwicklung des 1. Halbjahres sowie die Aufnahme in den MDAX positiv beeinflusst. Bis zur Berichterstattung zum 1. Halbjahr 2006 am 15. August bewegte sich der Aktienkurs zwischen 6 € und 7 €. Die sehr guten Halbjahreszahlen wurden vom Kapitalmarkt honoriert und der Kurs stieg ab Mitte August zunächst über 7 € und überschritt dann Mitte September sogar die 8 €-Marke. Der tiefste Kurs des Quartals wurde am 18. Juli mit 6,21 € erreicht, der Tiefststand des 9-Monatszeitraums lag Ende Juni 2006 bei 6,15 €. Der höchste Kurs im 3. Quartal und gleichzeitig auch im 9-Monatszeitraum lag am 19. September bei 8,50 €. Die Aktie notierte Ende September 2006 bei 8,34 € und hat sich gegenüber dem Kurs zum Jahresende 2005 etwas mehr als verdoppelt. Den MDAX hat die DEUTZ-Aktie damit deutlich übertroffen, im gleichen Zeitraum stieg der Index nur um 16,9 %. Der Branchenindex Prime Industrial stieg nach 9 Monaten lediglich um 6,2 %.

Im 3. Quartal hat das Bankhaus Lampe KG die Coverage von DEUTZ mit der Empfehlung »Halten« aufgenommen. Die UBS Deutschland AG und Cazenove haben im November ebenfalls die Coverage aufgenommen. UBS mit einer Kaufempfehlung, Cazenove mit der Empfehlung »outperform«.

**Marktkapitalisierung deutlich gestiegen** Die Zahl der DEUTZ-Aktien hat sich zum Stichtag 30. September 2006 insbesondere aufgrund der im 2. Quartal 2006 von SAME DEUTZ-FAHR gewandelten Genussrechte und Anleihen auf 113.126.696 Stück erhöht. Insgesamt wurden seit Begebung der Anleihe im Juli 2004 11.996.081 Wandelschuldverschreibungen in Aktien gewandelt, so dass noch 7.796.917 Schuldverschreibungen ausstehen. Die Marktkapitalisierung von DEUTZ am 30. September 2006 lag mit 943,5 Mio. € um rund 140 % über dem Wert von Ende Dezember 2005 (393,3 Mio. €).

## Risikobericht

Als weltweit in verschiedenen Anwendungssegmenten tätiger Konzern ist DEUTZ verschiedenen geschäftsspezifischen und regionalen Risiken ausgesetzt. Diese Risiken sind im Geschäftsbericht 2005 ausführlich dargestellt. Gegenüber diesem Stand haben sich zum 30. September 2006 keine nennenswerten Änderungen ergeben.

## Ausblick

**Ausblick 2006 bestätigt** Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs nach 9 Monaten rechnet der Vorstand für 2006 mit einem zweistelligen prozentualen Umsatzanstieg. Die EBIT-Rendite wird sich gegenüber 2005 spürbar verbessern. Den größten Ergebnisbeitrag wird das Segment Kompaktmotoren leisten. Für DEUTZ Power Systems rechnet der Vorstand für 2006 mit einem weiter verbesserten operativen Ergebnis. Die Investitionen (ohne Entwicklungsaufwendungen) werden voraussichtlich eine Größenordnung von über 80 Mio. € erreichen.

Die Umsetzung der Maßnahmen des zu Jahresbeginn 2006 gestarteten Effizienz- und Wachstumsprogramms (7 up) ist zwischenzeitlich angelaufen. Dazu gehören unter anderem die Optimierung interner Prozesse, die Verbesserung von Beschaffungsstrukturen, die Reduzierung der Teilekomplexität, die Optimierung der Eigenfertigung sowie der Aufbau des Geschäftsbereichs DEUTZ Customized Solutions, dessen Kernstück die luftgekühlten Motoren bilden. Im laufenden Geschäftsjahr gleichen sich Kosten und Ergebniseffekte nahezu aus. Mit dieser Initiative soll die bisher für 2008 angestrebte EBIT-Rendite von 7 % bereits in 2007 erreicht werden.

Köln, im November 2006

DEUTZ AG

Der Vorstand

# Zwischenabschluss DEUTZ-Konzern 1.– 3. Quartal 2006

## Gewinn- und Verlustrechnung DEUTZ-Konzern

	7-9/2006	7-9/2005	1-9/2006	1-9/2005
in Mio. €				
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>352,1</b>	<b>313,0</b>	<b>997,1</b>	<b>936,7</b>
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	21,9	16,0	47,8	20,9
Sonstige betriebliche Erträge	8,5	16,6	35,2	106,4
Materialaufwand	-227,6	-205,0	-636,2	-574,0
Personalaufwand	-79,1	-72,9	-228,5	-222,0
Planmäßige Abschreibungen	-16,0	-14,8	-48,4	-43,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-44,1	-42,9	-118,1	-125,9
Ergebnis aus at equity bewerteten Finanzanlagen	0,4	0,4	1,3	1,3
<b>EBIT</b>	<b>16,1</b>	<b>10,4</b>	<b>50,2</b>	<b>100,1</b>
<b>davon Einmaleffekte</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>67,0</b>
<b>davon operatives Ergebnis (EBIT vor Einmaleffekten)</b>	<b>16,1</b>	<b>10,4</b>	<b>50,2</b>	<b>33,1</b>
Zinsergebnis	-4,5	-7,1	-16,5	-22,1
davon Finanzierungsaufwendungen	-4,9	-7,5	-17,3	-23,1
Sonstige Steuern	-0,2	-0,3	-1,0	-0,7
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteueraufwendungen</b>	<b>11,4</b>	<b>3,0</b>	<b>32,7</b>	<b>77,3</b>
Ertragsteueraufwendungen	-2,7	0,3	-6,7	-11,7
<b>Konzernergebnis</b>	<b>8,7</b>	<b>3,3</b>	<b>26,0</b>	<b>65,6</b>
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Ergebnis	0,1	-	-	-
davon auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis	8,6	3,3	26,0	65,6
<b>Ergebnis je Aktie</b>				
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,08	0,03	0,25	0,71
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,07	0,03	0,21	0,56

## Bilanz DEUTZ-Konzern

### Aktiva

	<b>30.9.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
in Mio. €		
Sachanlagen	355,4	360,5
Immaterielle Vermögenswerte	95,6	94,9
At equity bewertete Finanzanlagen	13,2	13,1
Übrige finanzielle Vermögenswerte	10,8	10,7
<b>Anlagevermögen</b>	<b>475,0</b>	<b>479,2</b>
Latente Steueransprüche	56,1	56,5
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>531,1</b>	<b>535,7</b>
Vorräte	291,4	214,6
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	2,4	2,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	179,1	189,2
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	78,2	73,5
Zahlungsmittel und -äquivalente	12,1	48,4
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>563,2</b>	<b>528,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.094,3</b>	<b>1.063,8</b>

### Passiva

Gezeichnetes Kapital	289,2	242,9
Kapitalrücklage	22,5	20,1
Andere Rücklagen	0,4	1,6
Konzernergebnis	26,0	71,6
Verlustvortrag	-18,2	-89,8
<b>Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital (Konzernanteile)</b>	<b>319,9</b>	<b>246,4</b>
Minderheitsanteile am Eigenkapital	0,6	0,6
<b>Eigenkapital</b>	<b>320,5</b>	<b>247,0</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	275,5	283,6
Latente Steuerrückstellungen	0,7	0,7
Übrige Rückstellungen	41,1	42,4
Finanzschulden	63,9	114,2
Übrige Verbindlichkeiten	1,3	1,9
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>382,5</b>	<b>442,8</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26,5	26,8
Rückstellungen für laufende Ertragsteuern	7,4	8,3
Übrige Rückstellungen	81,8	70,7
Finanzschulden	17,9	23,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	172,7	165,7
Übrige Verbindlichkeiten	85,0	78,6
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>391,3</b>	<b>374,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.094,3</b>	<b>1.063,8</b>

## Entwicklung des Eigenkapitals DEUTZ-Konzern

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Marktbe- wertungs- rücklage <sup>1), 2)</sup>	Unterschieds- betrag aus Währungsum- rechnung <sup>1)</sup>	Bilanz- gewinn/ -verlust	Summe Konzern- anteile	Minderheits- anteile am Eigenkapital	Gesamt
in Mio. €								
<b>Stand 1.1.2005</b>	<b>233,0</b>	<b>18,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>-3,1</b>	<b>-89,8</b>	<b>157,9</b>	<b>0,8</b>	<b>158,7</b>
Erhöhung durch Aus- übung der Umtausch- rechte von Wandel- schuldverschreibungen	9,9	2,1				12,0		12,0
Erfolgsneutrale Veränderungen			-1,4	5,2		3,8		3,8
Konzernergebnis					65,6	65,6		65,6
Summe aus Konzernergebnis und den im Berichtsjahr erfolgs- neutral im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträgen			-1,4	5,2	65,6	69,4		69,4
<b>Stand 30.9.2005</b>	<b>242,9</b>	<b>20,1</b>	<b>-1,6</b>	<b>2,1</b>	<b>-24,2</b>	<b>239,3</b>	<b>0,8</b>	<b>240,1</b>
<b>Stand 1.1.2006</b>	<b>242,9</b>	<b>20,1</b>	<b>-1,3</b>	<b>2,9</b>	<b>-18,2</b>	<b>246,4</b>	<b>0,6</b>	<b>247,0</b>
Erhöhung durch Ausübung der Umtauschrechte von Wandelschuldver- schreibungen	20,8	4,5				25,3		25,3
Erhöhung durch Ausübung der Umtauschrechte von Wandelgenussrechten	25,5	-2,1				23,4		23,4
Erfolgsneutrale Veränderungen			1,6	-2,8		-1,2		-1,2
davon ergebniswirk- same Auflösung im Periodenergebnis			(-0,1)			(-0,7)		(-0,7)
Konzernergebnis					26,0	26,0		26,0
Summe aus Konzernergebnis und den im Berichtsjahr erfolgs- neutral im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträgen			1,6	-2,8	26,0	24,8		24,8
<b>Stand 30.9.2006</b>	<b>289,2</b>	<b>22,5</b>	<b>0,3</b>	<b>0,1</b>	<b>7,8</b>	<b>319,9</b>	<b>0,6</b>	<b>320,5</b>

<sup>1)</sup> In der Bilanz werden diese Posten unter der Bezeichnung »andere Rücklagen« zusammengefasst.

<sup>2)</sup> Rücklage aus der Bewertung von Cashflow Hedges und Rücklagen aus der Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten.

## Kapitalflussrechnung DEUTZ-Konzern

	<b>1-9/2006</b>	<b>1-9/2005</b>
in Mio. €		
<b>EBIT</b>	<b>50,2</b>	<b>100,1</b>
Zinseinnahmen	0,8	1,0
Gezahlte sonstige Steuern	-1,0	-0,7
Gezahlte Ertragsteuern	-7,4	-1,3
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	48,4	43,3
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Unternehmensteilen	-	-67,0
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	0,3	-0,1
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-10,9	-11,8
Veränderung der Vorräte	-80,4	-14,7
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	2,6	6,8
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	29,9	-13,5
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	-9,5	-6,7
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>23,0</b>	<b>35,4</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-44,3	-47,9
Investitionen in Finanzanlagen	0,1	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von Unternehmensteilen	-	93,6
Erlöse aus Anlagenabgängen	0,2	0,2
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-44,0</b>	<b>45,9</b>
Zinsausgaben	-5,7	-8,5
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	29,8	111,1
Tilgungen von Darlehen	-39,0	-168,5
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-14,9</b>	<b>-65,9</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	23,0	35,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-44,0	45,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-14,9	-65,9
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands</b>	<b>-35,9</b>	<b>15,4</b>
<b>Zahlungsmittel und -äquivalente am 1.1.</b>	<b>48,4</b>	<b>7,8</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-35,9	15,4
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-0,4	0,4
<b>Zahlungsmittel und -äquivalente am 30.9.</b>	<b>12,1</b>	<b>23,6</b>

# Anhang DEUTZ-Konzern 1.–3. Quartal 2006

## Grundlagen

Der Konzernabschluss der DEUTZ AG wurde für das Jahr 2005 erstmals in Übereinstimmung mit den zum 31. Dezember 2005 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die IFRS umfassen die von der International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen IFRS, die International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standard Interpretations Committee (SIC).

Der Konzernabschluss 2005 steht im Einklang mit den gesetzlichen Verpflichtungen, die für kapitalmarktorientierte, berichtspflichtige Mutterunternehmen nach § 315a Abs. 1 HGB i. V. mit Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002, betreffend die Anwendung aktueller internationaler Rechnungslegungsstandards in der jeweils gültigen Fassung (IAS-VO), gelten. Die ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) finden Anwendung.

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des DEUTZ Konzerns zum 30. September 2006 wurde entsprechend der im Konzernabschluss 2005 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Im Anhang zum Konzernabschluss ist im Geschäftsbericht 2005 eine detaillierte Beschreibung veröffentlicht.

## Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2005 nicht verändert. Die Konsolidierungsgrundsätze wurden beibehalten.

## Haftungsverhältnisse

Die zum 30. September 2006 bestehenden Haftungsverhältnisse und die sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2005 nicht wesentlich verändert.

## Ereignisse nach dem 30. September 2006

Nach dem 30. September 2006 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

## Finanzkalender

<b>Termine 2007</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
27. März	Bilanzpressekonferenz Veröffentlichung Geschäftsbericht 2006	DEUTZ AG, Köln
28. März	Analystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2006	Frankfurt/Main
10. Mai	Zwischenbericht 1. Quartal 2007 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren	
24. Mai	Hauptversammlung 2007	Koelnmesse, Köln
1. August	Zwischenbericht 1. Halbjahr 2007 Pressekonferenz Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren	DEUTZ AG, Köln
8. November	Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2007 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren	

## Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte Aussagen über zukünftige Ereignisse und Entwicklungen sowie Angaben und Einschätzungen der Gesellschaft. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen zukünftigen Leistungen, Entwicklungen und Ergebnisse der Gesellschaft oder der für die Gesellschaft wesentlichen Branchen wesentlich (insbesondere in negativer Hinsicht) von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Eine Gewähr kann folglich für die Aussagen in diesem Lagebericht nicht übernommen werden.

## Impressum

### Herausgeber

DEUTZ AG  
51057 Köln  
Investor & Public Relations  
T +49 221 822 2491  
F +49 221 822 2116  
info@deutz.com  
www.deutz.com

### Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

### Litho und Druck

Bacht, Grafische Betriebe und Verlag GmbH

Der Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

**DEUTZ AG**  
51057 Köln

**[www.deutz.com](http://www.deutz.com)**